



heute.



Winter 2019



Unser Neubau hatte Richtfest
10 Jahre Ferien in der Villa Frida
Winterausflüge

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Ferienfahrten in die Villa Frida haben 10-jähriges Jubiläum – wie die Zeit vergeht. Es steht auch schon wieder Weihnachten vor der Tür. In unserem Mittelteil finden Sie Vorschläge für einen Winterausflug und interessante Rabatte für das Renaissance-Theater Berlin und für die ganze Familie im Wintergarten.

Aber jetzt kommen erst einmal die Weihnachtsfeiertage. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Festtage und Zeit für Gemeinsamkeiten und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihre Redaktion

Inhalt

Grußwort zum Jahreswechsel	3
FC Concordia Wilhelmsruh ISTAF INDOOR 2020	4
Bucher Bürgerhaus Unterstützung der Freiwilligen Jugendfeuerwehr	5
Es brennt, was muss ich tun?	6

Viel gemeinsam

I-VIII



Foto: Nada Quenzel

Winterliche Landpartie: Runter vom Sofa – rein in den Winter

IV-V

Kinderseite

7

Abschied von den Glastonnen
Neuer Havariedienst

8

Zwei Monate früher

9

WBG persönlich

10

Mitgliederfahrten

11

● Unterwegs mit unserer Genossenschaft

Villa Frida

Zehn Jahre Ferien am See mit unserer WBG



Auf dem Wasser ist es im Sommer am schönsten.

Unsere beliebten Ferien am See haben Jubiläum. Seit zehn Jahren bieten wir die Ferienlager-Fahrten in die Villa Frida der Pankower Fröchtchen zu einem Sonderpreis für die Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder an.

Über die Jahre hinweg standen die Fahrten immer wieder unter einem anderen Motto: Indianer, Piraten und Wassernixen, Burgfräulein und Ritter, Detektive, Manege frei und die Reise zu den Pharaonen. Im nächsten Jahr wird das Ferienlager ganz unter dem Stern unseres Jubiläums stehen. Das Team der Villa Frida plant für die Kinder eine „Magische Jubiläumsfahrt“:

„Lasst euch von dieser Fahrt verzaubern, ihr erlernt selber Zauberkünste, erfahrt wo der Hokusokus seinen Ursprung hat, es wird eine verhexte Nachtwanderung geben und ein großes Wasserzauberfest mit magischer Taufe und Zauberkraut. Ihr

werdet eure Zauberstäbe aus Holz und Feenstaub selber herstellen und vielleicht schaffen wir es, mit geeinigten magischen Kräften einen richtigen, echten, wahrhaftigen Zauberer herbei zu hexen, um am letzten Abend an der großen Abschlusstafel alle verzaubern zu lassen ... seid gespannt!

Für alle, die einfach nur den Sommer genießen wollen – gibt es wie immer reichlich Spaßangebote im Wald und Wasser. Wir freuen uns auf euch!“

Vorweihnachtliche Grüße aus dem Fridazauberwald

Die Termine für unsere Ferien am See stehen auch fest. Sie finden in der dritten und fünften Ferienwoche statt:

- 1. Termin: 12. bis 18. Juli 2020
- 2. Termin: 26. Juli bis 1. August 2020

Anmeldung

Bis Ende Februar können unsere Mitglieder ihre Kinder und Enkel (im Alter von 6 bis 14 Jahren) bei uns anmelden.

Martina Saalfeld, Tel.: 755 44 97 -61 oder saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de

Anschließend bekommen alle Ange meldeten nähere Informationen zum weiteren Ablauf. Wie gehabt zahlen Sie nur einen Sonderpreis in Höhe von 100 Euro – die restlichen Kosten übernehmen wir für die Kinder.



Gemütliche Runde am Lagerfeuer

Grußwort zum Jahreswechsel



Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr wollen wir an dieser Stelle wieder die Gelegenheit zu einem kleinen Rückblick nutzen. Dabei freut es uns besonders, dass wir wieder viel geschafft haben und auf Erfreuliches zurückblicken können. An erster Stelle steht da natürlich unser aktueller Neubau in der Lessingstraße. Es ist unser fünfter Neubau und er entsteht auf dem Grundstück auf dem auch die ersten vier Häuser unserer Genossenschaft gebaut wurden. Hier fing alles an und wird nun fortgesetzt. Im November konnten wir bereits Richtfest feiern.

Die Bestandshäuser bekommen bis Ende 2020 neue Balkone – in der Lessingstraße 54 – 54c und 52 – 52b haben wir schon begonnen – und der Neubau wird voraussichtlich früher bezugsfertig sein als geplant. Dabei hat uns nicht nur der trockene Sommer unterstützt. Auch das gute Zusammenspiel mit unseren Baupartnern sorgt immer für einen zügigen Bauablauf.

Nach Abschluss der Modernisierung in der Groscurthstraße 30 – 40 in Buch und dem Bezug des Neubaus in der Goethestraße 50 in Wilhelmsruh können alle Bewohner dort auf neugestaltete Innenhöfe blicken und ihn im nächsten Sommer dann auch nutzen.

Dauerthema: Mietendeckel

Zusätzlich hat uns seit dem 18. Juni bis heute nahezu pausenlos der geplante Mietendeckel beschäftigt. Wir haben in unserer Mitgliederzeitung ausführlich darüber berichtet. Wir und auch andere Genossenschaften haben ihre

Mitglieder umfassend über die Auswirkungen eines solchen Gesetzes informiert. Wir haben Abgeordnete und Bürgermeister angeschrieben, viele Genossenschaftsvorstände waren über Wochen in Gesprächen mit der Politik – leider ohne Erfolg. Wir können nur zutiefst bedauern, dass sich die regierenden Parteien in Berlin der wohnungswirtschaftlichen Kompetenz der Genossenschaften, die seit über 130 Jahren erfolgreich im Sinne ihrer Mitglieder wirtschaften, offensichtlich verweigern. Auch in unserer WBG werden wir die Folgen des Gesetzes spüren und unsere langfristige Planung anpassen müssen. Aufgrund unserer guten wirtschaftlichen Lage erwarten wir jedoch keine Risiken, die uns gefährden.

Feiern und Fahrten

Zu den schönen Ereignissen, auf die wir zurückblicken, gehören vor allem auch unsere gemeinsamen Busfahrten. Wie beliebt sie bei Ihnen sind, merken wir immer ganz schnell nach der Ankündigung einer neuen Fahrt: Die Plätze sind schnell ausgebucht. Für die Kinder in unserer Genossenschaft heißt es im kommenden Jahr nun schon zum zehnten Mal: Ferien in der Villa Frida der Pankower Fröchtchen am Wandlitzsee. Wir freuen uns, dass wir dieses schöne und sehr beliebte Ferienlager ermöglichen können.

Dass unsere Mitglieder und Bewohner auch wunderbar miteinander feiern können, haben wir auf dem zweiten Mieterfest in Niederschönhausen erleben können. Auch über diese schöne Gemeinschaft freuen wir uns.



Ariane Gottschall und Jörg Kleeßen

Dank

An dieser Stelle gilt unser Dank den Mitarbeitern unserer Genossenschaft, denn nur im Team können wir alle Aufgaben gut bewältigen. Und der Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat, den Vertretern und dem Seniorenbeirat für ihr Engagement für die Genossenschaft.

Wir wünschen Ihnen schöne und auch besinnliche Stunden in der Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Start in das kommende Jahr und jetzt Freude beim Lesen unserer Zeitung.

Ihr Vorstand
der WBG Wilhelmsruh eG



Ariane Gottschall und Jörg Kleeßen



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zum Jahreswechsel



Unsere Geschäftsstelle ist zwischen dem 4. Advent und Neujahr geschlossen, ebenso unser Vermietungsbüro in Buch. Nur am Freitag, den 27. Dezember, ist unsere Geschäftsstelle für dringende Anliegen vormittags telefonisch zu erreichen.

● Wilhelmsruh

Unser Workshop Bauphysik

Im HortEins der
Pankower Früchtchen



Unser Workshop Bauphysik, den wir Wohnungsbaugenossenschaften gemeinsam an Kitas und Grundschulen verschenken, war am 10. Oktober zu Gast im HortEins der Pankower Früchtchen.

Elektrizität stand für die Hortkinder auf dem Forscherplan. Mehr über unseren Workshop finden Sie auf Seite III („Viel gemeinsam!“).

● Wilhelmsruh

FC Concordia Wilhelmsruh

Die Kooperation zwischen unserer Genossenschaft und dem FC Concordia Wilhelmsruh 1895 e.V. liegt schon ein paar Jahre zurück. Seit einem Jahr hat der Verein einen neuen Vorstand, dem es am Herzen liegt, alte Kontakte wieder zu beleben – „Zurück zur Tradition!“ – immerhin feiert der Verein im nächsten Jahr sein 125. Jubiläum.

Der Verein wurde neu aufgestellt. Im September hatten wir in unserer Geschäftsstelle ein Gespräch mit dem

Präsidenten und dem Jugendleiter. In dem Gespräch haben wir für dieses Jahr eine finanzielle Unterstützung zugesichert (für Material, Fußball-Camps etc.), die wir auch künftig fortsetzen möchten.

Deshalb bilden wir auch gern die beiden Anzeigen ab: Trainer und junge Fußballspielerinnen gesucht!

Trainer gesucht
Für den Jugendbereich sucht Concordia (Saison 2019/20) motivierte und qualifizierte Verstärkung im Trainerteam. Eine Lizenz kann vom Verein finanziert werden, Trainerkleidung und -ausstattung stellt der Verein.
Kontakt: Daniel Michling, Tel.: 0163 / 139 20 40 oder Marcus Groll, Tel.: 0179 / 516 37 49 und jugendleiter@cw1895.de

Fußballmädchen gesucht
Lust auf Fußball?
Concordia sucht Mädchen im Alter von 5 – 10 Jahren.
Kontakt: Katrin Philipp, Tel.: 0172 / 962 36 14

Foto: pixabay.de

ISTAF INDOOR 2020

Höher, schneller, weiter am 14. Februar 2020



© C4 ISTAF INDOOR

Bald geht's wieder rund beim weltweit größten Leichtathletik-Meeting unterm Hallendach! Nirgendwo sonst ist man näher am Geschehen, nirgendwo sonst sind die Emotionen greifbarer als beim ISTAF INDOOR in der Berliner Mercedes-Benz Arena.

Hier kann man Spitzensport mit Weltklasse-Athleten erleben, die nur wenige Meter von den Zuschauerrängen entfernt Höchstleistungen erbringen, dazu Laser- und Flammenshow – diese Kombination gibt's nur beim ISTAF INDOOR.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wieder einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein, mit den grünen Klatschpappen für ordentlich Stim-

mung zu sorgen. Auch wir können Freikarten für dieses Event vergeben.

So bekommen Sie Karten

Wir vergeben maximal vier Karten pro Mitglied. Schreiben Sie uns eine E-Mail an saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de oder rufen Sie uns an: Martina Saalfeld, Tel.: **755 44 97 -61**.

Wir vergeben die Karten nach Eingang der Anfrage. Wer schnell ist, hat die größten Chancen und bekommt die Eintrittskarten per Post.

Ihre Daten werden zur Verifizierung Ihrer Mitgliedschaft gespeichert, um Ihnen die Eintrittskarten zusenden zu können. Nach dem Versand werden die Daten gelöscht.

Bucher Bürgerhaus

Lehmbackofen im Garten



Der Lehmbackofen kurz vor der Fertigstellung

Am Nikolaustag wurde im Garten des Bucher Bürgerhauses in der Franz-Schmidt-Straße 8-10 ein Lehmbackofen eingeweiht. Es ist ein gemeinsames Projekt der Gruppen und Vereine, die im Bürgerhaus vertreten sind, das unsere Genossenschaft unterstützt hat. Unter Anleitung von Fachfrauen haben die Nutzer des Bürgerhauses den Ofen selbst gebaut.

Jetzt steht der Lehmbackofen den Projekten und der Nachbarschaft für gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung. Alle Beteiligten wünschen sich, dass durch Anfeuern und Backen von unterschiedlichen Gerichten wie Flammku-

chen oder Fladenbrot ein reger Austausch unterschiedlicher Gruppen aus Buch entsteht. Es sind regelmäßige Backtage (Brot, Pizza, Flammkuchen usw.) sowie unregelmäßige Workshops und Kurse geplant.

Übrigens: Lehmbau ist eine nachhaltige Bauart. Die erwartete Lebensdauer des Lehmbackofens liegt bei über zehn Jahren. Aufwand und Kosten für die Wartung sind gering. Und wenn an den regelmäßigen Backtagen eigener Teig mitgebracht wird, schont der Ofen auch Ressourcen.

Unterstützung der Freiwilligen Jugendfeuerwehr

Wilhelmsruh und Niederschönhausen



Die Jugendarbeit in der Feuerwehr ist eine äußerst wichtige Aufgabe. Wir alle können uns darüber freuen, wenn es dort qualifizierten Nachwuchs gibt. Deshalb sehen wir es auch als unsere Aufgabe an, den Einsatz der engagierten jungen Mädchen und Jungen mit Sachspenden zu unterstützen.

Natürlich gern in unseren Wohngebieten: Die Freiwillige Jugendfeuerwehr Wilhelmsruh bekam Handschuhhalter, Rückenschilder mit Aufdruck „Jugendfeuerwehr Berlin Wilhelmsruh“, Helmbeibänderungen und Atemschutzmasken.

Bibliothek Wilhelmsruh

Oderbruch – Magie



Vom 13. Dezember bis Ende März 2020 zeigt die Berliner Fotografin und Autorin Sabine Sentz in der Bibliothek Wilhelmsruh wunderschöne Landschaftsaufnahmen aus dem Oderbruch – vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang.

Bibliothek Wilhelmsruh
Hertzstraße 61, 13158 Berlin

Mo, Di, Do 14 – 19 Uhr
Mi und Fr 10 – 13 Uhr

Der Eintritt ist frei, aber die Bibliothek freut sich über Spenden.

Wunschbaumaktion

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Wunschbaumaktion im Panzkower Rathaus. Unsere Genossenschaft wird die Kinderwünsche von acht Wunschsternen erfüllen. Die Aktion findet in Kooperation mit der Björn Schulz Stiftung statt.



Es brennt, was muss ich tun?

Feuerwehr-Wachleiter Peter Seidel weiß es genau



© Berliner Feuerwehr

Im Jahre 2017 musste die Berliner Feuerwehr zu fast 7000 Bränden ausrücken. Darunter waren auch viele Brände in Mehrfamilienhäusern. Leider kommen bei Bränden jährlich ungefähr 30 Menschen ums Leben.

Mein Name ist Peter Seidel, Mitglied einer Wohnungsbaugenossenschaft seit über 30 Jahren und fast ebenso lange im Einsatzdienst bei der Berliner Feuerwehr tätig. Heute möchte ich Ihnen Hinweise zum richtigen Verhalten im Falle eines Brandes in einem Mehrfamilienhaus geben.

Es ist wichtig, den Brand so früh wie nur irgend möglich zu erkennen. Deshalb haben sehr viele Mieter bereits einen Rauchwarnmelder in ihrer Wohnung installiert. Gesetzlich vorgeschrieben ist die Montage von Rauchwarnmeldern in privaten Wohnungen in Berlin bis Ende 2020. Aus meiner persönlichen Erfahrung als Feuerwehrmann halte ich die Rauchwarnmelder in der Wohnung und im Hausflur/Treppenraum für absolut wichtig.

Peter Seidel, Dipl.-Ing.(FH), Berliner Feuerwehr, Wachleiter Feuerwache Wilmersdorf, www.berliner-feuerwehr.de

Es brennt in der eigenen Wohnung:

1. Ruhe bewahren!
2. Wenn möglich Löschversuch unternehmen! (Deckel auf brennenden Topf, Anwendung eines vorhandenen Kleinlöschgerätes, Gefäß mit Wasser). Wichtig: Brennendes Fett, z.B. in einer Fritteuse oder Pfanne niemals mit Wasser löschen – besser: Deckel auf den Topf oder eine Löschdecke!
3. Tür zum brennenden Raum (wenn vorhanden) schließen!
4. Fluchtweg zum Wohnungsausgang erkunden!
5. Sind noch weitere Personen in der Wohnung? Wenn ja, die Personen auffordern, die Wohnung gemeinsam zu verlassen!
6. Wenn ohne Zeitverzug möglich, den Wohnungsschlüssel für die Feuerwehr und (Mobil-)Telefon mitnehmen!
7. Wenn möglich die Wohnung über die Eingangstür verlassen!
8. Beim Verlassen die Eingangstür der Wohnung schließen!
9. Nicht den Aufzug nutzen!
10. Aus dem sicheren Bereich die Feuerwehr über Telefonnummer 112 alarmieren!
11. Ggf. Nachbarn warnen!
12. Die Feuerwehr vor der Haustür empfangen und für Informationen bereitstehen!

Es brennt in einer anderen Wohnung:

Hier gelten die gleichen Regeln. Bitte zusätzlich prüfen, ob die eigene Wohnung betroffen und das Treppenhaus frei von Rauch und Feuer ist.

Es brennt oder qualmt im Hausflur/Treppenraum:

1. Ruhe bewahren!
2. Wohnungseingangstür schließen!
3. Eventuellen Türspalt mit Jacke oder Decke abdichten!
4. Wenn möglich Telefon/Mobiltelefon mitnehmen!
5. Sind noch weitere Personen in der Wohnung? Gemeinsam in den am weitesten von der Wohnungstür entfernten und möglichst zur Straßenseite gelegenen Raum gehen!
6. Zimmertür schließen, ggf. Türspalt abdichten!
7. Feuerwehr alarmieren!
8. Am Fenster bemerkbar machen!

Notruf:

Die Notrufnummer der Feuerwehr ist die 112. Bitte nicht auflegen, bis diese und alle weiteren Fragen gestellt und beantwortet sind.

- Wo ist der Notfallort?
- Was ist passiert?
- Wer ruft an?
- Warten Sie auf weitere Fragen



Die Jugendfeuerwehr Wilhelmsruh (siehe auch Seite 5) mit ihrem neuen Spritzenhaus, das unsere Genossenschaft gesponsert hatte.



WINTER 2019

WIEL GEMEINSAM



© Stefan Körber_fotolia.de

Wohnen in Berlin

FAST WIE VOR 100 JAHREN

Bezahlbares, sicheres und gutes Wohnen ist der Grundgedanke der Baugenossenschaftsbewegung, die Ende des 19. Jahrhunderts in Berlin entstand. Damals – wie heute – hatte Berlin eine hohe Anziehungskraft.

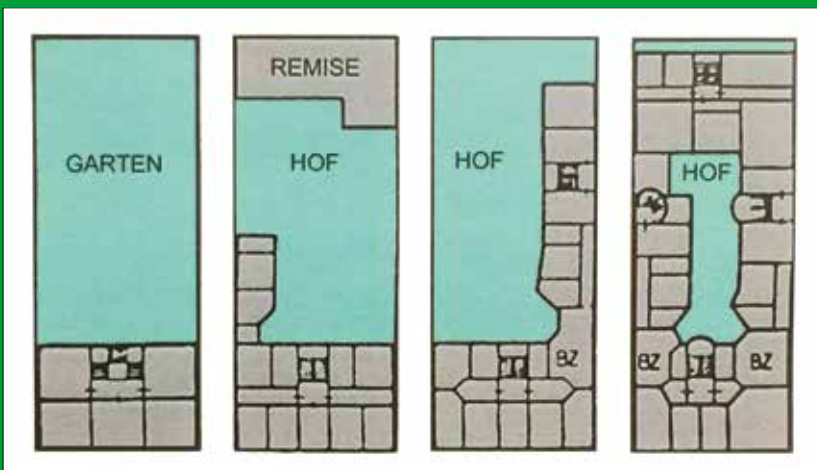
Die Stadt entwickelte sich zum Handels- und Industriezentrum. Bau und Vermietung von Wohnraum war privaten Investoren und spekulativer Rendite überlassen. Im Jahr 1920 wuchs die Einwohnerzahl auf fast 4 Millionen – nach New York und London war Berlin die drittgrößte Metropole der Welt und die am dichtesten besiedelte „Mietskasernenstadt“. Als Gegenmodell und Alternative entstanden in dieser Zeit viele Genossenschaften aus unterschiedlichsten Gesellschaftsgruppen – von Arbeitern über Handwerker bis zu Beamten. Und beim Wohnen ging es erstmals nicht nur um Rendite, sondern um helle freundliche Wohnungen mit einem Fleckchen Grün, demokratische Teilhabe, Dauerwohnrecht, innovative Architektur sowie Sozial- und Kultureinrichtungen.

Durch das genossenschaftliche Identitätsprinzip, das erstmals die bis dahin getrennten Marktpositionen von Kunde und Eigentümer vereinte, gelang die Synthese von Vermieter und Mieter. Bis heute bedeutet dies einen „Dritten Weg“ zwischen dem Wohnen zur Miete und im Eigentum, zugleich als Nutzer sowie als Miteigentümer am Unternehmen.

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN – AUS TRADITION EIN ZUKUNFTSMODELL

Dieser Blick in die Geschichte ist unverzichtbar um auch heute für bezahlbares Wohnen in Berlin zu sorgen. Als Genossenschaften müssen wir keine neuen Visionen zu dem Thema Wohnen entwickeln. Die Unternehmensform Genossenschaft ist die Vision. Eine Vision, die seit über 130 Jahren nicht nur in dieser Stadt funktioniert. Es gibt in Berlin rund 200 000 Genossenschaftswohnungen, bundesweit sind es über 2 Millionen. Die meisten Genossenschaften haben zwei Weltkriege, Weltwirtschaftskrisen, unterschiedliche politische Systeme und die Finanzkrise überstanden. Unser Modell ist krisensicher und zukunftstauglich. Auch wenn die heutige Generation andere Bedürfnisse hat: Die heutige Bewohnerschaft ist heterogener, multikultureller und mobiler und die klassische Kleinfamilie nicht mehr das Mehrheitsmodell. Und trotzdem funktioniert unsere Unternehmensform nach wie vor, weil wir

Weiter auf Seite II ►



Entwicklung der Grundstücksbebauung durch Mietskasernen um 1900



sachorientiert sind: gute, bezahlbare Wohnungen für unsere Mitglieder, nicht größtmöglicher Gewinn. Wir investieren erwirtschaftete Überschüsse in unsere Häuser und bauen Eigenkapital für Neubau auf. Unsere Grundstücke und Häuser sind langfristig der Spekulation entzogen; deshalb können unsere Mieten im Vergleich zum Markt günstiger sein. In Berlin heißt das durchschnittlich 5,60 Euro/Quadratmeter nettokalt. Damit haben wir die niedrigsten Mieten und bieten gleichzeitig die meisten Leistungen beim Service und im sozialen Bereich und darüber hinaus die Sicherheit eines lebenslangen Wohnrechts.

Wohnungspolitik in Berlin

GANZ ANDERS ALS VOR 100 JAHREN

Schon um die Jahrhundertwende (ab 1889) begann mit Genossenschaftsgründungen die Geschichte der Wohnreform. Sie fand ihren Höhepunkt in einer besonders aufregenden Zeit: der Weimarer Republik mit ihrer künstlerischen und sozialen Reformbewegung und neuer Bau- und Stadtkultur. Hier profilierte sich Berlin als Stadt der Avantgarde und leistete einen Hauptbeitrag zur modernen Stadtgesellschaft auf dem Gebiet des Wohn- und Siedlungsbaus. Einer ihrer größten Vordenker

war zweifelsohne Bruno Taut. Allein zwischen 1924 und 1930 entstanden dann 135000 öffentlich geförderte Wohnungen, darunter Berlins innovative Siedlungen der Moderne, die heute zum UNESCO Welterbe gehören: Siedlung Schillerpark, Großsiedlung Britz (Hufeisensiedlung), Wohnstadt Carl Legien, Weiße Stadt und Siemensstadt. Auch die internationale Debatte über moderne Bauweisen und Funktionalismus wurde in dieser Zeit von Berlin aus geführt.

GEMEINSAM ERFOLGREICH: ENGAGIERTE BÜRGER, ARCHITEKTEN, POLITIKER

Damals haben alle Akteure – engagierte Bürger, Architekten, Politiker – gemeinsam erfolgreich für besseres Wohnen in Berlin gesorgt. Heute ist das leider ganz anders. Die Politik plant im Alleingang einen Mietendeckel, aber andererseits nicht ausreichend Neubau. Führende Politiker der LINKEN nennen die Kritik der Genossenschaften öffentlich „dreist“ und behaupten die Genossenschaften würden sich „aus politischen Gründen in die Medien drängen“. Und die Kritik des BBU (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen) will die Politik unterbinden, indem sie dem Verband mit dem Ausschluss der kommunalen Gesellschaften droht. Da darf man sich doch die konstruktive Wohnungspolitik von vor 100 Jahren zurückwünschen.

Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

MUSEUM, AUSBILDUNG, WORKSHOP „BAUPHYSIK“

FAMILIENNACHMITTAG IM MUSIKINSTRUMENTEN-MUSEUM

Mit einem Konzert an der Mighty Wurlitzer Theaterorgel wurde unser Familien-nachmittag am 16. November im Musikinstrumenten-Museum am Potsdamer Platz eröffnet. Während der Führungen wurden den kleinen und großen Besu-



chern Musikinstrumente vorgespielt, einige durften sie auch ausprobieren. Bei einer Multimedia-Tour auf dem eigenen Smartphone ließen sich magische Musikinstrumente erkunden und den musikalischen Abschluss bildete der Electronic Sound Garden – durch Male-

rei und Tanz Klänge erzeugen. Fazit: Ein harmonischer und gelungener Familien-nachmittag.

AUSBILDUNGSMESSE STUZUBI MIT 2600 BESUCHERN

Am 26. Oktober haben die Azubis der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin wieder über ihren Ausbildungsberuf Immobilienkaufleute auf der Ausbildungsmesse Stuzubi im Hotel Mercure Moa informiert. Rund 2600 junge Menschen besuchten die Messe mit rund 90 Ausstellern. Die meisten waren erstaunt, wie vielseitig dieser Beruf ist und wie viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten er bietet. Immer wieder



Foto: © INTERSPORT

Genossenschaften – erfolgreiche Unternehmensform

INTERSPORT – ALS GENOSSENSCHAFT AN DIE SPITZE IM SPORTFACHHANDEL

INTERSPORT ist eine der bekanntesten und beliebtesten Marken im Sporthandel und arbeitet seit über 60 Jahren als erfolgreichste mittelständische Verbundgruppe im Sportfachhandel.

Das blau-rote INTERSPORT-Logo schmückt die Fassade von über 1500 Geschäften in Deutschland. Es ist in fast jeder deutschen Stadt zu finden und seit über 60 Jahren einer der erfolgreichsten Namen im Sportfachhandel. Aber hätten Sie gewusst, dass INTERSPORT eine Genossenschaft ist?

Gegründet wurde INTERSPORT 1956 von 15 Sporthändlern in Heilbronn. Heilbronn ist auch heute noch Sitz der deutschen Unternehmenszentrale. Schon zehn Jahre später wurde die Gruppe international: 1966 wurde die INTERSPORT International Corp. in Bern von zehn nationalen Einkaufsverbänden gegründet. Neben Deutschland sind die Ländergesellschaften Österreich, Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden und Schweiz beteiligt.

Seitdem ging es sportlich bergauf. Schon fünf Jahre später gehörten 1000 Geschäfte zum Verbund. 1972 wurde INTERSPORT zum offiziellen Ausrüster der Olympischen Spiele in München und 1980 Partner der olympischen Sommerspiele in Moskau. Im Jahr 2000 startete der Skiverleih in den alpinen Urlaubsregionen (INTERSPORT Rent) und seit 2002 gibt es die Kundenkarte. Seit 2013 können die Kunden auch im INTERSPORT-Onlineshop einkaufen und 2017 eröffnete der erste Future Store in Berlin – Einkaufen soll zum Erlebnis werden.

Die Vision für den Verbund lautet heute „Best in Sports“. Mit der strategischen Ausrichtung hat man sich zum Ziel gesetzt, eine digital denkende und lokal verwurzelte Händlerorganisation zu werden, die die Bedürfnisse ihrer Kunden und Partner auf der besten

Sportplattform zeitgemäß bedienen kann. „Wir wollen Menschen für den Sport begeistern. Für die Bewegung in der Natur. Dafür steht INTERSPORT seit 1956,“ sagt CEO Dr. Alexander von Preen.

INTERSPORT IN ZAHLEN

Seit 2013 bilden die deutsche und österreichische INTERSPORT gemeinsam mit den Märkten in Ungarn, Tschechien und der Slowakei einen Fünf-Länder-Verbund mit mehr als 1800 Geschäften und insgesamt 3,53 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2018. Weltweit ist der Verbund mit über 6000 Fachgeschäften in 56 Ländern vertreten.

Innerhalb dieser Gruppe vertritt INTERSPORT Deutschland mit über 900 deutschen Händlern (Genossenschaftsmitgliedern) den größten Markt.

www.intersport.de



macht darüber hinaus die Unternehmensform „Genossenschaft“ Eindruck bei den Schülern.

Mehr Infos unter: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/karriere

UNSER WORKSHOP „BAUPHYSIK“

Statik, Wärmeleitung, Akustik, Elektrizität, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Wir verschenken unseren Workshop auch 2020 wieder an Kitas und Schulen. Neben den Kursen hat unsere Workshopleiterin auch einen offenen Experimentierstand konzipiert, der regelmäßig auf Kita- und Schulfesten zum Einsatz kommt.

Sie wollen auch mit Ihren Kindern experimentieren? Lehrer, Erzieher und Eltern können sich telefonisch melden



bei Monika Neugebauer 3030 2105 oder per E-Mail: monika.neugebauer@gildeheimbau.de.



Welzower Tagebau

© Nada Quenzel

Winterliche Landpartie

RUNTER VOM SOFA – REIN IN DEN WINTER

Wer glaubt, rund um Berlin liege alles im Winterschlaf, der irrt gewaltig. In den kalten Monaten lässt sich im Umland ebenso gut entspannen und genießen wie Neues entdecken und Herausforderungen suchen.

LAUSITZER SEENLAND: BERGBAU UND EIERLIKÖR

WELZOWER TAGEBAU: Die wirklich dicken Schlitten kommen auf einer Erlebnistour durch den Welzower Tagebau zum Einsatz. Stillecht im Mannschaftstransportwagen geht durch die winterliche Bergbaugrube. Besichtigen Sie die Metallkolosse des Tagebaus wie den Schaufelradbagger und die Abraumförderbrücke aus nächster Nähe. Nach einem Halt am meterhohen Kohleflöz fahren Sie durch die rekultivierte Landschaft zum Gut Geisendorf. Hier können Sie sich bei Glühwein und einer deftigen Bergmannsvesper an der Feuerschale aufwärmen.

www.bergbautourismus.de

SCHOKOLADENLAND: Im idyllischen Hornow werden seit 1992 frische Pralinen und ausgefallene Schokoladenspezialitäten aus bester Rohschokolade individuell hergestellt. In der Mitmach-Schauwerkstatt kann man sich beim

Erlebnis Schokoladerei gleich selbst als Chocolatier probieren.

Confiserie Felicitas GmbH, Hornow, Schokoladenweg 1, 03130 Spremberg, Tel.: 03 56 98 - 80 55 50. www.confiserie-felicitas.de

EIERLIKÖR: Senftenberg ist für den kultigen Eierlikör der Marke „scharfes Gelb“ bekannt. Alles fing 2010 mit einem alten Familienrezept an. Heute können über zehn verschiedene Sorten probiert werden, vom Klassiker bis zum Eierlikör mit Marzipan-Aroma.

Geöffnet montags bis freitags.

www.scharfesgelb.com

KRIMIDINNER: In der historischen Holländerwindmühle, Baujahr 1845, in Dörrwalde lodert in der kalten Jahreszeit im Kamin ein stattliches Feuer und die Gastgeber laden zu Krimidinner, Lesung und Kabarett – gepaart mit kreativer regionaler Küche.

www.doerrwalder-muehle.de

www.lausitzerseenland.de

SPREEWALD: SCHWIMMEN MIT PINGUINEN UND WINTERKAHNFahrTEN

KAHNFahrt: Für die Kahnfährmänner ist das ganze Jahr Saison. Nur wenn die Fließe zugefroren sind, legen sie nicht ab. Im Winter, wenn sich die Stille über den Spreewald legt, sind die Gäste eingemummelt in Decken. An Bord gibt es Tee, Glühwein und kleine Flaschen mit Hochprozentigem.

FREILANDMUSEUM: Im ältesten Freilandmuseum Brandenburgs entdecken Museumsbesucher das Leben im Spreewald des 19. Jahrhunderts. Die Museumsmitarbeiterinnen begrüßen die Gäste in typischer Sorbischer Tracht und nehmen sie mit in die vier historischen Bauernhöfe, die aus verschiedenen Regionen des Spreewaldes stammen. Hier blicken sie in original eingerichtete Bauernhäuser, erfahren spannende Details über historisches Handwerk oder schauen in der ältesten Kahnbauerei des Spreewaldes vorbei.

Freilandmuseum Lehde, An der Giglitza 1a, 03222 Lübbenau/Spreewald OT Lehde

SCHWIMMEN: Im Spreewelten-Bad in Lübbenau im Spreewald können Sie mit Pinguinen schwimmen. Badegäste sind von den niedlichen kleinen Frackträgern nur durch eine Glasscheibe im Becken getrennt.

www.spreewelten.de



Freilandmuseum Lehde



Spreewelten-Bad in Lübbenau



© Confiserie Felicitas
© Thomas Becker

Confiserie Felicitas in Hornow



Naturpark Westhavelland

IM NATURPARK WESTHAVELLAND IST MAN DEN STERNEN GANZ NAH

Im Naturpark Westhavelland, nur 80 km von Berlin entfernt, ist es nachts so dunkel, dass die „Internationale Gesellschaft zum Schutz des dunklen Nachthimmels“ der Region im Jahr 2014 offiziell den Titel „Erster Sternepark Deutschlands“ verliehen hat. Der Park ist damit der perfekte Ort für passionierte Sternegucker, aber auch für Menschen mit Sinn für Romantik. Sie können, bei guten Wetterbedingungen, den Anblick von tausenden funkelnden Sternen genießen.

www.sternenpark-westhavelland.de

AUF DEM KÜNSTLERPFAD DURCH DIE WINTERLICHE UCKERMARK

Viele Künstler haben sich in den letzten Jahren aufgemacht, um in der Uckermark eine neue Heimat zu finden. Der Künstlerpfad durch die Uckermark bietet die Gelegenheit, einige der Künstler und ihre Ateliers zu besuchen. Das Gute: Alle schafft man nicht an einem Tag. Wiederkommen ist erwünscht. Ein Hotspot der Kunstszene ist die Stadt der sieben Seen: Lychen. Einige Beispiele:

Mühlenwirtschaft und Kunstplatz Lychen: Die ehemalige Mühle liegt mitten im Zentrum von Lychen. Bürger haben sie in mühevoller Arbeit vor dem Verfall gerettet und ihr neues Leben eingehaucht. Jetzt gibt es in der Mühle

ein Café und Restaurant. In einem ehemaligen Drogeriemarkt ist die Galerie untergebracht. Das ist kreative Nachnutzung! Hier finden das ganze Jahr über wechselnde Ausstellungen statt.

Glashütte Annenwalde: Über die Lindenallee, vom BUND zur „Allee des Jahres“ gekürt, erreicht man die Glashütte Annenwalde (hinter der Schinkelkirche). Besucher können bei einem Schnupperkurs in Glasmalerei oder Fusing, einer Technik der Glaskunst, selbst kleine Kunstwerke erschaffen.

Klostermühle Boitzenburg: In der Klostermühle, einer Wassermühle aus dem Jahr 1754, ist ein kleines Museum untergebracht. Der Klostermüller zeigt Gästen bei einer Führung das Haus (geöffnet Di bis So 10–16 Uhr). Zu Beginn des 20. Jahrhunderts versorgte die Mühle am „Strom“ den Ort mit elektrischem Licht.

Haus Quillo: Ein paar Kilometer außerhalb von Prenzlau liegt das Dorf Falkenhagen, an dessen Rand das Haus Quillo steht. Das alte Bauernhaus ist Heimstatt für das Ensemble Quillo und kreativer Ort für neue Musik, Konzerte, Theater und Kino.

DIE SCHÖNSTEN WINTERWANDERUNGEN KLEINER BOITZENBURGER (11 KM): Die Wanderung um Boitzenburg führt durch eine außerordentlich interessante Kulturlandschaft. Das ehemali-

ge herrschaftliche Jagdgebiet der von Arnims beherbergt die größten in Mitteleuropa erhaltenen Bestände von 300 bis 900 Jahre alten Buchen und Eichen. Im Südwesten des Ortes erstreckt sich, bis zu einer Seenkette mit dem Krienkow- und dem Schumellensee, ein als erweiterter Park angelegter Buchenwald: der Carolinenhain.

RUND UM BAD BELZIG (15 KM): Der abwechslungsreiche Rundweg führt Sie an der Burg Eisenhardt vorbei, durch die Belziger Berge, schöne Wälder, offene Weiten und den historischen Stadtkern.

SCHARMÜTZELSEE (13 KM): Für Wanderlustige bietet das westliche Ufer des Scharmützelsees eine wunderschöne Route, um eine bewegungsreiche Erholung zu erleben, von Bad Saarow nach Wendisch Rietz.

ÜBERNACHTEN

In der Zeit der kürzeren Tage – bis zum 23. Dezember und vom 2. Januar bis zum 5. April – haben viele Hotels in Brandenburg Winterangebote: Ab 79 Euro übernachten zwei Personen in schönen Hotels mit 3- und 4-Sterne-Komfort, inklusive Frühstück. Ab 189 Euro halten sie sogar drei Übernachtungen inklusive Frühstück für Sie bereit.

www.reiseland-brandenburg.de



© TMB-Fotoarchiv Steffen Lehmann



Wandern am Stechlinsee



Erfunden in Berlin

SCHUTZ GEGEN VERLUST

Jeder hat schon einmal etwas verloren und weiß um den Schreck und den Ärger. 800000 Schlüssel gehen in Deutschland jedes Jahr verloren, mit einem durchschnittlichen Wert von 327 Euro. Das muss nicht sein, dachten sich Mathematiker Benjamin Gareis und Betriebswirt Ege Aksungur. Aus der Technischen Universität Berlin heraus gründeten sie im September 2019 reachtag und wurden mit dem Berliner Start-

up Stipendium gefördert. „Unser Ziel lautete dabei von Anfang an: den Finder mit dem Besitzer schnell, einfach und sicher verbinden“, erzählt Benjamin Gareis.

Und so funktioniert es: Als „reachtager“ kennzeichnet man wichtige Dinge mit einem Sticker: Smartphone, Schlüsselbund, Geldbörse, Brille und Laptops. Hat man etwas verloren, kann der Finder die reachtag-Nummer auf

dem Sticker anrufen. Reachtage leitet das Telefonat dann an den Besitzer weiter. So bleibt der Nutzer immer anonym.

Reachtage kostet 11,99 Euro pro Jahr für das erste Produkt und 8,99 Euro für jedes weitere Produkt. Das kann sich durchaus lohnen: In Deutschland gehen 100 Millionen Gegenstände jedes Jahr verloren, Schlüssel und Handys am häufigsten. So entsteht ein Schaden von ca. 170 Euro pro Person pro Jahr – von Rennerei und Bürokratie ganz zu schweigen. Mit reachtag sollen 95 Prozent der Schlüssel zum Besitzer zurückkommen. www.reachtage.de

Ideen aus Berlin

LEBENSKLEIDUNG – EIN STOFFVERLIEBTES UNTERNEHMEN

Seit elf Jahren arbeitet das Team von Lebenskleidung täglich daran, faire und nachhaltige Stoffe zu produzieren. Nachhaltigkeit ist hier nicht nur ein „Verkaufsargument“, sondern Lebenseinstellung. In Berlin werden die Stoffe entwickelt, in Portugal, der Türkei und Deutschland produziert. Die Fasern kommen aus der ganzen Welt – aus Belgien, Kambodscha, Uganda. „Die meisten unserer Stoffe bestehen zu 100% aus GOTS-zertifizierter Baumwolle, die wir gemeinsam mit

unseren Produktionspartnern zu schönen, langlebigen Stoffen verarbeiten. Klassische Jersey- oder Sweat-Stoffe werden ergänzt durch innovative Stoffe – die jeweiligen Trendfarben der Saison immer im Blick“, erzählt Benjamin Itter, einer der Gründer.

Darüber hinaus engagiert sich das Team in verschiedenen Verbänden, z.B. beim Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft e.V. oder bei Unternehmensgrün, der als Verband die Pioniere der Naturtextilbranche

vereint. Bei den Diskussionen zum „Grünen Knopf“, den Entwicklungsmi- nister Müller als Gütesiegel für faire und nachhaltige Kleidung auf den Weg gebracht hat, war Lebenskleidung von Anfang an mit dabei. Seit Juni 2019 arbeiten die Kreuzberger auch im Vorstand von Ecopreneur, denen es darum geht, Green Economy Projekte in ganz Europa zu stärken und die Einflussnahme verschiedener Verbände auf nachhaltige Entscheidungen in Brüssel zu erhöhen. www.lebenskleidung.com



Der Luisenhof im Spessart

Fotos: Madlen Krippendorf



© elsengold verlag

Die gute Idee

LANDVERGNÜGEN MIT DEM WOHNMOBIL

„Landvergnügen“ ist ein etwas anderer Stellplatzführer: Damit können Sie mehr als 800 idyllische Reiseziele für Wohnmobil, Wohnwagen oder Campingbus entdecken. Die ländlichen Gastgeber sind über ganz Deutschland verteilt. Mit der Landvergnügen-Jahresvignette, die dem Stellplatzführer beiliegt, können Sie jeweils 24 Stunden lang kostenfrei mit Ihrem Reisemobil in ruhiger und naturnaher Atmosphäre stehen.

SO FUNKTIONIERT'S:

Sie kaufen für 34,90 Euro den Katalog einschließlich Jahresvignette und Mitgliedskarte. Diese Unterlagen stellen Ihre persönliche Einladung ins Landvergnügen dar – gültig vom 31. März bis zum 31. März des Folgejahres.

Die einzelnen Landvergnügen-Höfe stellen sich und ihre Umgebung im Katalog mit einem Hofportrait vor.

„Viele unserer Höfe wünschen eine telefonische Vorankündigung, um sich besser auf den Besuch einstellen zu können. Einkaufsmöglichkeiten auf dem Hof, Einzelheiten zur Bewirtung oder Freizeitaktivitäten in unmittelbarer Umgebung sind im Stellplatzführer genannt“, erklärt Landvergnügen-Geschäftsführer Ole Schnack.

Auf den Höfen kann man nicht nur seine Gastgeber kennenlernen, sondern auch einmalige regionale Produkte aus eigener Herstellung, und hinter die Kulissen blicken – und das alles abseits von üblichen Touristenpfaden. „Seien Sie zu Gast bei Brauereien, Imkereien, Käsereien und Weingütern. Übernachten Sie direkt neben Alpakas, Wasserbüffeln, Schottischen Hochland-Rindern, Thüringer Waldziegen oder Lachsforellen“, schwärmt Ole Schnack.

www.landvergnuegen.com

Und wer dieses Landvergnügen im Ausland fortsetzen möchte, findet unter www.fefi.eu Informationen über Frankreich, England, die Schweiz und Spanien.



Glückliche Tiere auf dem Hof der Erlebnismkerei Hanking im Weserland

Berliner Literaturgeschichte EPOCHEN – WERKE – AUTOREN – SCHAUPLÄTZE

Berlin als Ort der Literatur: Roswitha Schieb schrieb die erste umfassende Literaturgeschichte Berlins und erzählt von Autoren, die in der Stadt wirkten, literarischen Schauplätzen, die heute noch zu sehen sind, und Werken, die jeder Berlininteressierte lesen sollte. Übersichtlich nach Epochen gegliedert, ist diese Berliner Literaturgeschichte zugleich Lesebuch und Nachschlagewerk für alle Literaturfans.

Roswitha Schieb, 1962 in Recklinghausen geboren, studierte Literatur- und Kunstwissenschaft in Köln und Berlin. Neben wissenschaftlichen Aufsätzen, Essays und literarischen Texten in Anthologien, Katalogen und Zeitschriften erschien von ihr auch das kulturhistorische Reisebuch „Rügen. Deutschlands mythische Insel“ und der literarische Reiseführer „Böhmisches Bäderdreieck: Karlsbad, Marienbad, Franzensbad“. Roswitha Schieb lebt mit ihrer Familie in Borgsdorf bei Berlin.

Berliner Literaturgeschichte, Roswitha Schieb. Elsengold Verlag, September 2019. 26 Euro. ISBN: 978-3-96201-030-0



© GABO

20 PROZENT
MITGLIEDERRABATT
TICKETS: 312 42 02



Renaissance-Theater Berlin EXTRAWURST

Die Mitgliederversammlung eines Tennisclubs soll über die Anschaffung eines neuen Grills abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Club-Mitglied zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gutgemeinte Idee, die ebenso respektlos wie komisch Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, „Gutmenschen“ und Hardliner frontal aufeinanderstoßen lässt: Hier geht es um viel mehr als einen Grill...

„Extrawurst“ ist die neue Komödie der Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob („Die Wochenshow“, „Ladykracher“, „Stromberg“) mit Atheer Adel, Hansa Czyponka, Christoph M. Ohrt, Simone Thomalla, Felix von Manteuffel.

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für Donnerstag, 6. Februar 2020, 20 Uhr. Stichwort: Genossenschaft.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstr. 6, 10623 Berlin. Tel.: 312 42 02.
www.renaissance-theater.de

***Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.

**MITGLIEDERRABATTE
IN DEN PREISKATEGORIEN 1 + 2
BIS 19. JANUAR 2020**

ZIMT & ZAUBER: PINOCCHIO

**TICKETHOTLINE: 58 84 33
THEATERKASSE: MO-SA 11-20 UHR,
SO 11-18 UHR**

**STICHWORT: WOHNUNGSBAU-
GENOSSENSCHAFTEN**



© Veronika Lang

Wintergarten Berlin ZIMT & ZAUBER: PINOCCHIO

Zur besinnlichen Zeit des Jahres bringt der Wintergarten zusammen mit dem Berliner Kinderzirkus Springling von CABUWAZI und den 30. Berliner Märchentagen wieder seine beliebte Familienshow auf die Bühne.

In diesem Jahr dreht sich alles um eine sehr sehr lange Nase... die Geschichte des hölzernen Bengels, der zum Leben erwacht, und seines Meisters Guiseppe. Begleitet werden die beiden auf ihrer abenteuerlichen Reise von der frechen Fee und anderen Figuren aus der Märchenwelt wie Dornröschen, Aschenputtel, Rapunzel und Schneewittchen. Über

30 Nachwuchsartisten verblüffen mit ihren artistischen Fähigkeiten und verzaubern das Publikum.

RABATT FÜR MITGLIEDER

PINOCCHIO läuft noch bis 19. Januar 2020. Bis dahin gibt es für Mitglieder Karten der Preis-Kategorie 1 für 27 (statt 35) Euro, Kinder 22 (statt 28,40) Euro, Kategorie 2 für 22 (statt 29,50) Euro, Kinder 17 (statt 22,90) Euro nach Verfügbarkeit, inkl. aller Gebühren, bei Versand zzgl. 3 Euro.

Wintergarten Varieté Berlin, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin. www.wintergarten-berlin.de



Estrel Showtheater BERLINER SHOW-HIGHLIGHTS

2020 wird „Stars in Concert“ im Estrel Showtheater mit acht verschiedenen Shows so abwechslungsreich wie noch nie. Zunächst erklingen Songs wie „Dancing Queen“ und „Waterloo“, denn vom 4. Januar bis 9. Februar trägt „Thank you for the music“ – Die ABBA Story dazu bei, dass Fans der schwedischen Band die Songs auch noch heute live erleben können. Ab Mitte Februar wird „Stars in Concert“ – Moviestars präsentiert.

WIR VERLOSEN* 3 X 2 FREIKARTEN

Beantworten Sie uns bis zum 3. Januar 2020 die Frage: **„Wie heißt das welt-**

weit erfolgreichste Album von Abba?“

An: viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de oder Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstr. 96, 14050 Berlin.

RABATT FÜR MITGLIEDER

10 Euro Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder pro Ticket auf den Nettopreis in den Preiskategorien 1-3 bis zum 31. März 2020 (nach Verfügbarkeit). **Konzertbeginn:** Mi bis Sa 20 Uhr, So 19 Uhr. **Estrel Showtheater**, Sonnenallee 225, 12057 Berlin. **Tickets:** 68316831 oder ticket@estrel.com. **Stichwort:** Genossenschaft. www.stars-in-concert.de



Impressum:
»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Auflage: 58000 | Berlin, Winter 2019



▶ Weißt du was ...?!

Wie man mit unsichtbarer Geheimschrift schreibt!

Möchtest du jemandem eine geheime Botschaft schicken? Eine prima Geheimtinte ist Zitronensaft. **Presse dazu ein wenig Saft aus einer Zitrone. Nun brauchst du nur noch ein normales weißes Blatt Papier und einen dünnen Pinsel oder Zahnstocher als Schreibgerät.** Nimm nicht zuviel Saft, damit das Geschriebene auch wirklich unsichtbar trocknet. Um die Botschaft sichtbar zu machen, muss das Papier nur mit einem Bügeleisen gebügelt werden. Und zwar auf höchster Stufe. Lass dir deswegen von einem Erwachsenen helfen! Da wo Zitronensaft war, verkohlt das Papier, und die beschriebenen

Stellen verfärben sich braun. Wenn du aber ganz ohne Erwachsene auskommen willst (weil es sehr geheim ist), kannst du deine Botschaft auch mit Tintenkiller schreiben. Zum Sichtbarmachen braucht ihr nur Tinte und einen dicken Pinsel. Die Tinte muss großflächig über das Papier gestrichen werden. An den beschriebenen Stellen wird die Tinte gelöscht und die Botschaft sichtbar!



▶ Wissenswert!

Warum halten Tiere Winterschlaf?

Viele heimische Tiere beginnen im Herbst ihren Winterschlaf. Sie sind dann eine lange Zeit, nämlich ungefähr von Oktober bis März, nicht zu sehen. Sie verkriechen sich in ihren Höhlen, Baumlöchern oder Blätterhaufen und bleiben dort, bis es im Frühling wieder wärmer wird. **Den Winter zu verschlafen hilft den Tieren, die kalte Jahreszeit zu überstehen. Denn im Winter ist es nicht nur sehr kalt, es gibt auch wenig zu fressen.** Um dies besser auszuhalten, verschlafen die Tiere diese

Zeit einfach. So einen langen Schlaf halten sie aber nur durch, weil sie sich vorher eine dicke Fettschicht angefressen

haben. Diese versorgt sie mit Energie und schützt sie vor Kälte. Während des Winterschlafs reduzieren die Tiere ihre Körpertemperatur und ihr Herzschlag verlangsamt sich. So sparen sie

Energie. Der Igel zum Beispiel kühlt seine Körpertemperatur auf ca. 5°C herunter. Auch Fledermäuse,

Siebenschläfer, Hamster und Murmeltiere sind echte Winterschläfer mit tage- bis wochenlangen Schlafperioden. Andere Tiere halten lediglich Winterruhe, etwa der Dachs, das Eichhörnchen oder der Waschbär. Sie schlafen auch viel, aber nicht ganz so tief, sind häufiger wach und wechseln die Schlafposition.

▶ Lesetipp

„Ooooh! Wer war hier auf dem Klooo?“

Eine tierische Spurensuche im Wald erwartet Leser/Innen ab 4 Jahre. Gerade jetzt im Herbst, wo Waldspaziergänge besonders viel Spaß machen, sorgt dieses Buch für großes Vergnügen. Auf 64 Seiten erfahren neugierige Tierfreunde, wie man aus tierischen Hinterlassenschaften Rückschlüsse auf den Verursacher ziehen kann. Nicht nur der Kot, auch andere Spuren wie Federn, Gewölle, Fußspuren etc. sind dabei aufschlussreich. Ansprechend und humorvoll wird das Thema „was hinten rauskommt“ mit liebevollen Illustrationen behandelt. Größe 21 x 29 cm; 64 Seiten, Alter: ab 4 Jahren, Carlsen Verlag, ISBN: 978-3-551-25266-1



Abb.: © Carlsen Verlag



GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite



● Service



Vodafone Kabel Deutschland Neue Ansprechpartner

Unsere Wohnungen sind an das Netz von Vodafone Kabel Deutschland angeschlossen.

Wenn Sie Fragen zum Angebot haben (TV, Internet, Telefonie), dann stehen Ihnen jetzt neue Ansprechpartner/Medienberater zur Verfügung:

● Buch

Ulrich Pierenz

Mobil: 0170 / 181 79 37

Festnetz: 030 / 96 60 43 07

E-Mail: u.pierenz@vertriebspartner-vfkd.de

● Niederschönhausen und Wilhelmsruh

Stefan Ziegler

Mobil: 0172 / 971 08 53

Festnetz: 030 / 71 57 77 26

E-Mail: s.ziegler@vertriebspartner-vfkd.de

● Service

Abschied von den Glastonnen auf dem Müllplatz am Haus

In Berlin wird die bisherige Glassammlung auf einzelnen Müllplätzen auf die bekannten Glas-Iglus am Straßenrand umgestellt. So haben es das Land Berlin und die für das Recycling in der Bundesrepublik zuständige Duale System Deutschland GmbH vereinbart.

Die Iglu-Sammlung ist in der Bundesrepublik Standard, nur Berlin hatte dabei bisher eine Sonderstellung. Die Umstellung für die Stadt wird über einen längeren Zeitraum stattfinden. Hintergrund für diese Entscheidung waren mehrere Gründe. Zum einen wird auf den hausnahen Müllplätzen nur in zwei Glasfraktionen getrennt. In bunt und weiß. Bei den Iglus sind es braun, grün und weiß. Das hat eine höhere Verwertbarkeit im Recyclingprozess zur Folge. Ein zweiter wichtiger Grund ist die Logistik. Anstatt eine Vielzahl von einzelnen Müllplätzen anzufahren (Stop and Go - Verkehr), erfordern die Iglu-Standorte



Foto: Gerd Altmann - pixabay.com

eine erheblich geringere Anzahl an Leerungsstandorten. Damit ist eine wesentlich geringere Abgasbelastung und weniger Verkehrslärm im Wohngebiet gegeben.

Wermutstropfen für diese Umweltentlastung ist die individuelle Komforteinbuße, die den einen mehr, den anderen weniger stark trifft.

Neuer Havariedienst außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Sonn- und Feiertagen

Havariefall	Häuser	Firma	Notruf
Ausfall von Heizung und/oder Warmwasser	Wilhelmsruh, Buch und Schloßallee 26 – 26d	Fa. Harry Olivier KG	847 889 80 0176 / 134 960 26
Ausfall Heizung oder Warmwasser in der Wohnung, defekte Sanitärleitungen	Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Buch	Deweller Heizungsbau GmbH	55 009 310 0170 / 930 74 28
Abwasserrückstau im Haus	Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Buch	Fa. Werner Opitz	0171 / 414 94 81
Ausfall der gesamten Elektroversorgung in der Wohnung bzw. kompletter Ausfall der Beleuchtung	Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Buch	Fa. GESI Elektro GmbH	0173 / 216 37 78
herunter gefallene Dachziegel, Dachhauben, Dachluken, andere Teile der Dacheindeckung	Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Buch	Schimmel & Wendorf Dachservice GmbH	0171 / 601 41 37 0171 / 601 41 36
Ausfall der Stromversorgung in einem oder mehreren Häusern	Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Buch	Vattenfall (Strom)	0800 / 211 25 25
Ausfall von Heizung und Warmwasser in mehreren Häusern	Wilhelmsruh, Buch und Schloßallee 26 – 26d	Vattenfall (Fernwärme)	267 45 98
Ausfall von Heizung und Warmwasser im gesamten Objekt	Niederschönhausen außer Schloßallee 26 – 26d	Ares e-count	0180 / 700 17 29
Ausfall der Wasserversorgung gesamt/ Abwasserrückstau außerhalb unserer Objekte	Wilhelmsruh, Niederschönhausen, Buch	Berliner Wasserbetriebe Entstörungsdienst	0800 / 292 75 87

Zwei Monate früher

Richtfest in Wilhelmsruh



Webcam-Ansicht unserer Baustelle im Dezember

Der Rohbau für unsere 38 Wohnungen in der Lessingstraße 46, 46 a - d war vor über einem Monat fertiggestellt und so konnten wir am 7. November bereits Richtfest feiern – zwei Monate früher als geplant. Unter den Richtfestgästen waren die Mitarbeiter der beteiligten Firmen, Handwerker, Bauleute, Planer, Mitglieder des Aufsichtsrates und des Seniorenbeirates.

Vorstandsmitglied Ariane Gottschall erinnerte bei ihrer Ansprache daran, dass unsere Genossenschaft mit diesem Bauvorhaben zu dem Grundstück zurückkehrt, auf dem der Aufbau der Genossenschaft begonnen hat. Von 1957 bis 1959 wurden auf dem Grundstück die ersten vier Objekte errichtet. 60 Jahre später hat an dieser Stelle ein weiteres, lang geplantes Bauvorhaben sichtbare Formen angenommen.



Die Vermietung ist nahezu abgeschlossen. Ein Einzug der neuen Bewohner war für den 1. Oktober 2020 geplant, aber voraussichtlich werden wir die Wohnungen schon früher übergeben können.

Die Notfalldose Jeder Fünfte lebt allein



© notfalldose.de

Unter den 41,4 Millionen privaten Haushalten in Deutschland haben die Einpersonenhaushalte mit 42 Prozent den größten Anteil (Statistisches Bundesamt 2018). Damit lebten rund 17,3 Millionen Menschen oder etwa jede fünfte Person in Deutschland in einem Einpersonenhaushalt. Diese Zahl ist seit 1991 um 46 Prozent gestiegen.

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, usw. Nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden. Hier hilft die Notfalldose (Preis ca. 6 Euro, auch in Apotheken erhältlich):

● Ihre Notfalldaten kommen in die Notfalldose und werden in die Kühlschrank-Tür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden! Eine Vorgehensweise, die auch im Ausland schon sehr erfolgreich ist.

● Sind die Retter bei Ihnen eingetroffen und sehen auf der Innenseite Ihrer Wohnungstür und dem Kühlschrank den Aufkleber "Notfalldose", so kann die Notfalldose umgehend aus Ihrer Kühlschranktür entnommen werden und es sind sofort wichtige und notfallrelevante Informationen verfügbar.

www.notfalldose.de

Wir machen den Unterschied!

FRISCH GESTRICHEN.



Malerfachbetrieb

Schippers & Söhne

sämtl. Um- und Ausbaurbeiten

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin

Tel.: (030) 94 51 91 65 | E-Mail: info@schippers-soehne.de



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren allen unseren Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember und ganz besonders unseren SeniorInnen mit einem runden Geburtstag.

Service



Tschüss Weihnachtsbaum

Im Januar sammeln die Männer von der BSR-Sperrmüllabfuhr wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Pro Stadtteil gibt es zwei Abholtermine.

● Buch, Niederschönhausen und Wilhelmsruh:

Samstag, 11. und 18. Januar 2020

Und so geht's: Die ausgedienten Weihnachtsbäume bereits am Vorabend des Sammeltages gut sichtbar an den Straßenrand legen – oder bis spätestens 6 Uhr morgens direkt am Sammeltag. Die Bäume müssen komplett abgeschmückt sein. Bitte den Weihnachtsbaum auf keinen Fall in eine Mülltüte stecken – auch nicht zerkleinert. Denn Plastiktüten erschweren die Weiterverwertung. Die eingesammelten Bäume werden zunächst geschreddert und dann zur Energieerzeugung genutzt.

www.BSR.de/Weihnachtsbaum

● Persönlich

Wir gratulieren

Helmut Kuschel



Zum 80. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Helmut Kuschel aus Niederschönhausen (Foto mit Loni Bach, rechts).

Der Jubilar und seine Ehefrau empfangen uns herzlich. Im gemütlichen Wohnzimmer steht schon Sekt zum Anstoßen bereit, ebenso Kaffee und sehr leckerer selbstgebackener Apfelkuchen mit Sahne.

Schnell sind wir mittendrin in einer angeregten Unterhaltung. Die beiden erzählen von ihren großen Söhnen und den drei Enkelkindern und den schönen Reisen, die sie gemeinsam unternehmen. Im letzten Jahr war es eine Schiffsreise über das Mittelmeer mit vielen schönen Ausflügen. Sie freuen sich schon auf die Reise im kommenden Jahr und sind gespannt, was ihre Schwiegertochter dieses Mal ausgewählt hat.

Viel Zeit verbringen die beiden in ihrem Garten. Stolz berichten sie von den über 100 Zucchini, die sie in diesem Jahr von nur zwei Pflanzen ernten konnten.

Wir wünschen noch weiter schöne Familienreisen und Freude am Garten.

Prof. Dr. Rolf Grützner



Zum 85. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Prof. Dr. Rolf Grützner aus Niederschönhausen (Foto mit Loni Bach, rechts).

Viele Mitglieder kennen den Jubilar. Prof. Dr. Rolf Grützner hat 2002 erstmals im Wahlvorstand für die Vertreterwahl mitgearbeitet, 2006 bereits als stellvertretender Vorsitzender und ab 2010 übernahm er alle vier Jahre den Vorsitz.

Bei unserem Besuch duftet es in der ganzen Wohnung nach frisch gebackenem Kuchen. In der Unterhaltung kommen wir schnell auf die große Leidenschaft des Jubilars zu sprechen – das Fotografieren. Angefangen hat es mit Fotobüchern mit Berichten zur Familie und gemeinsamen Ausflügen. Dann Themenarbeiten, z.B. „Berlin – Gebäude aus 7 Jahrhunderten“ mit ausführlichen Texten. Das sind beliebte Geschenke bei den Kindern und Enkelkindern.

Wir wünschen noch viel Freude an der Foto-Leidenschaft und an schönen Familienfeiern.

d. Teschner

Malermmeister

Jens Teschner
Geschäftsführer

Buchholzer Str. 36 - 43
13156 Berlin

Tel.: 030 / 474 49 32
Fax: 030 / 474 49 68
Funk: 0173 / 450 04 41

jens.teschner@malermmeister-teschner.de
www.malermmeister-teschner.de

Weihnachtsmarkt Potsdam und Lichterfahrt

Ein Reisebericht



Unsere Ausflügler vor dem Restaurant „Zur Historischen Mühle“

Bei winterlichen Temperaturen führte uns die diesjährige Adventsfahrt am 4. Dezember nach Potsdam.

Auf dem Weg dorthin – wir sind mit leichter Verspätung an der Geschäftsstelle gestartet – und während der Stadtrundfahrt durch Potsdam erhielten unsere 79 Ausflügler jede Menge Informationen von unserer Reiseleiterin Pamela Wolf zu den interessanten Orten der Stadt: Agentenaustausch auf der Glienicker Brücke, über das Leben in der russischen Kolonie Alexandrowka (König Friedrich Wilhelm III. von Preußen ließ es 1826/27 für die letzten zwölf russischen Sänger eines Soldatenchores anlegen), das Neue Palais als letzte bedeutende Schlossanlage des Barock in Preußen, den königlichen Weinberg am Klausberg und vieles mehr.

Nach so viel Geschichte schmeckte die Ente im schönen Ambiente des Mövenpick Restaurants „Zur Historischen Mühle“ in Potsdam ganz be-

sonders gut. Anschließend genossen alle Ausflügler einen Bummel über den schönen Weihnachtsmarkt auf der Brandenburgischen Straße in der



Im Wintergarten des Restaurants

Potsdamer Innenstadt. Und der Glühwein schmeckte bei den kühlen Temperaturen natürlich auch gut.

Danach ging es auf Lichterfahrt: Erst über den immer schön beleuchteten Kudamm und dann Unter den Linden, wo zur großen Freude auch schon fast alle Lichter angebracht waren. Mit diesen schönen Bildern sind unsere Ausflügler in die Weihnachtszeit gestartet.

● Ankündigung Frühjahrsfahrt



Frühjahrsfahrt

Wir können schon ankündigen, dass wir wieder eine Frühjahrsfahrt unternehmen werden. Voraussichtlich werden wir im Mai unterwegs sein. Das Ziel und Programm standen vor Redaktionsschluss noch nicht fest. Aber wir werden Sie darüber ausführlich im Frühjahrsheft informieren.

Foto: pixabay.com

Dachservice GmbH

Schimmel & Wendorf

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Altenberger Weg 6 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de

DEWELLER

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

(gegr. 1900)

Schulze-Boysen-Straße 18
10365 Berlin-Lichtenberg
Telefon: (030) 55 00 93 10
Telefax: (030) 55 00 93 11

Michael.Deweller @deweller.de	24 Stunden NOTDIENST (030) 55 00 93 10
----------------------------------	---

**Neuinstallation – Reparatur – Verkauf
mit Vattenfall und eon-edis-Konzession**

ELEKTRO
Meisterbetrieb
LANGE

BOSCH
Fachhändler

Wiltbergstraße 30 13125 Berlin	Tel.: 030/9495575 Fax: 030/94114555 Funk: 0172/3990021
---	---

Baugeschäft Guido Ney GmbH

GN
GmbH

Rohbau & Ausbau
Bauleistungen aller Art
Schlüsselfertig Bauen

Tel.: 03335/ 45 19 30
Fax: 03335/ 4 51 93 29
Funk: 0172/3 82 52 86
e-mail: info@ney-gmbh.de

Finowfurter Ring 5
16244 Schorfheide/ OT Finowfurt

Telefonverzeichnis

Wohnungsbaugenossenschaft
Wilhelmsruh eG



Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand
Heike Tschörtner -10

Prokuristin / Öffentlichkeitsarbeit
Martina Saalfeld -61

Buchhaltung
Finanzbuchhaltung: Birgit Beyer -72
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Juliane Tuchel -71

Wohnungswirtschaft
Wilhelmsruh: Sandra Tedeski -41
Buch / Wilhelmsruh: Jana Zeutschel -42
Niederschönhausen: Katharina Kuhnert -62
Mitgliederwesen: Charlene Bihari -47

Betreuung Seniorenbeirat /
Mitgliederfahrten: Martina Graf -63

Technik / Reparatur
Technischer Leiter: André Greif -86
Neubau / Mediale Dienste:
Hannelore Tedeski -14
Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Margit Schreiter -81
Wilhelmsruh: Andreas Herzog -82
Buch: Norman Bischoff -84
Wohnumfeld: Frank Gruchala -83

Hauswarte
Wilhelmsruh: Mario Gajewski 0172 109 13 00
Wilhelmsruh: Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Martin Lehmann 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mike Tedeski 0172 305 58 73

Geschäftsstelle
Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin
E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de
Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Sprechzeiten Geschäftsstelle
Dienstag 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Sprechzeiten Buch (Vermietungsbüro)
Franz-Schmidt-Straße 22
Donnerstag 13 – 16.45 Uhr

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR

Lassen Sie die Feststimmung in die gute Stube.
wohnungsbaugenossenschaften.de

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
BERLIN

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine
Publikation der Wohnungsbau-
genossenschaft Wilhelmsruh eG,
Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P.,
saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de),
Monika Neugebauer (Gilde Heimbau
Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin)
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Medialis Offsetdruck GmbH
alle Berlin
Fotos: WBG Wilhelmsruh eG,
Monika Neugebauer
Titelfoto: © 2019 Liya_adobe.com

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge müssen nicht mit der
Meinung des Herausgebers über-
einstimmen. Der Herausgeber
behält sich das Recht auf Kürzung
der Beiträge vor. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Unterla-
gen Fotos u.ä. wird keine Haftung
übernommen; die Einsender erklä-
ren sich mit einer Veröffentlichung
einverstanden. Der Nachdruck ist
nur mit Genehmigung des Heraus-
gebers zulässig.

